

Ein Jahr Steirischer Hochschulraum

Mehr als 55.000 Studierende, Innovationstreiber und wirtschaftlicher Motor mit einem Gesamtbudget von 700 Millionen Euro sowie mit 12.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zweitgrößter Arbeitgeber der Region: Die fünf Universitäten, zwei Fachhochschulen und zwei Pädagogischen Hochschulen sind in der Steiermark ein bedeutender Faktor. Um eine gemeinsame Plattform für die Wissenschaft in der Steiermark zu schaffen und Initiativen zwischen den neun Institutionen noch besser abzustimmen, haben sich die Rektorinnen und Rektoren vor einem Jahr zum Steirischen Hochschulraum zusammengeschlossen.

Alice Grancy, Ines Hopfer-Pfister



(V. L. n. r.) Günter Zullus (FH CAMPUS 02), Siegfried Barones (Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz), Elgrid Messner (Pädagogische Hochschule Steiermark), Harald Kainz (TU Graz), Wilfried Eichlseder (Montanuni Leoben), Josef Smolle (MedUni Graz), Christa Neuper (Universität Graz), Georg Schulz (Kunstuniversität Graz) und Karl Peter Pfeiffer (FH Joanneum) mit Wissenschaftslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder

Jahrestag für das steirische Kooperationsvorzeigeprojekt im Wissenschaftsbereich: Erklärtes Ziel des Steirischen Hochschulraums ist es, Initiativen am Standort noch besser abzustimmen, in zentralen Fragen eine gemeinsame Position zu finden und die Steiermark nach Wien als Österreichs wichtigsten Hochschulstandort zu positionieren. Die Bilanz nach einem Jahr: „Eine gemeinsame Strategie wurde entwickelt, erste Maßnahmen wie ein gemeinsamer Auftritt und die Bündelung der vorhandenen Kooperationen sind umgesetzt. Weitere Projekte des ‚Science Space Styria‘ sind auf Schiene“, resümierten die neun steirischen Rektorinnen und Rektoren mit ihrem derzeitigen Präsidenten, TU Graz-Rektor Harald Kainz, an der Spitze.

Erstes Leitprojekt

Eines der ersten Leitprojekte betrifft die verbesserte Vermittlung und den optimierten Erwerb von Wissen: Unter dem Titel „Lehren und Lernen – Hochschuldidaktik im steirischen Hochschulraum“ wird der Fokus auf eine gemeinsame Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik gerichtet. Beginnend bei Initiativen von gemeinsamer Fort- und Weiterbildung wie

im bereits geplanten Masterstudium „Hochschuldidaktik“ über einen „virtuellen Campus“, in dem Apps, Podcasts und andere Medien zur Verfügung stehen, bis hin zu einem institutionenübergreifenden Webzugang werden zahlreiche Ideen diskutiert. Ein steirisches Didaktikzentrum könnte die Aktivitäten bündeln.

Weitere Projekte: Die Rektorinnen und Rektoren streben ebenso an, eine gemeinsame Ethikkommission einzurichten sowie mit nur einem Ausweis allen Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bibliotheken aller neun Hohen Schulen zu erschließen. Derzeit wird die technische Machbarkeit geprüft.

Gemeinsame Frauenpower

„Science Space Styria“ setzt auch auf vernetzte Frauenpower: Mit Herbst 2012 startete eine neue Initiative, die Gelegenheit zum universitätsübergreifenden Austausch von Forscherinnen bietet. Mit dem „Club Scientifica“ wurde das erste Kompetenznetzwerk für Wissenschaftlerinnen aller steirischen Hochschulen aus der Taufe gehoben. Pate dieser Initiative ist neben dem Steirischen Hochschulraum auch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Mehr als 80 Wissenschaftler-

innen aller steirischen Hochschulen haben sich bereits zum Netzwerk angemeldet und treffen sich in Zukunft einmal im Quartal zur Diskussion konkreter Themen. Die erste Gesprächsrunde des „Club Scientifica“ fand Ende September an der TU Graz statt. ■

Daten und Fakten zum „Science Space Styria“

- 5 Universitäten, 2 Pädagogische Hochschulen und 2 Fachhochschulen: Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz, Montanuniversität Leoben, Pädagogische Hochschule Steiermark, TU Graz, Karl-Franzens-Universität, FH Joanneum, FH CAMPUS 02, Kunstuniversität Graz, Medizinische Universität Graz
- 4 Hochschulstandorte in Graz, Leoben, Kapfenberg und Bad Gleichenberg
- rund 55.000 Studierende
- insgesamt 12.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zweitgrößter Arbeitgeber in der Steiermark
- ein Gesamtbudget von rund 700 Millionen Euro
- ▶ www.steirischerhochschulraum.at